

Für die Nachhaltigkeit der Digitalisierung bedarf es neben einer Lösung für das Dokumenten-Management auch einer entsprechenden Verfahrensdokumentation. Der VCI verfügt über eine Plattform, die beides perfekt kombiniert und gleichzeitig Prozesse optimiert.



**Dipl.-Ing. Peter Oberländer, Leiter Bereich IT,
Verband der Chemischen Industrie (VCI), Frankfurt,
unterstreicht die Vorteile der Digitalisierung für alle
Bereiche im Unternehmen:**

„Die steigende Zahl von Anfragen unserer Mitarbeiter bezüglich einer weiteren Prozessdigitalisierung zeigt die hohe Akzeptanz, die DocuWare bei uns genießt.“

Immer mehr Unternehmensbereiche profitieren vom schnellen und sicheren Datenzugriff. So liegen die Personalakten aller 140 Mitarbeiter inzwischen digital vor. Gleichzeitig steht unserer Pressestelle ein digitaler Pool von zigtausend Dokumenten zur Verfügung.“



Land:	Deutschland
Branche:	Dienstleistung
Plattform:	On-Premises
Abteilung:	Unternehmensweit (u.a. Mitgliederbetreuung, Verwaltung, Buchhaltung, Personalwesen, Presse- abteilung, Förderfond, Training / Weiterbildung)

„Seit der Einführung von DocuWare haben wir die digitale Transformation papierbasierter Aufgaben sukzessive vorangetrieben. Rund zwei Millionen Dokumente befanden sich bereits 2015 in unserem digitalen Dokumenten-Pool.“

Der Branchenverband VCI repräsentiert die ca. 1.700 in Deutschland tätigen Chemieunternehmen und versteht sich als Ansprechpartner für alle wirtschaftspolitischen Belange der Branche, sowie als Plattform für den Austausch untereinander und mit allen gesellschaftlichen Kräften. Eine Aufgabe, die im Laufe der Jahre enorme Dokumentenmengen generiert hat. Im Zuge der Renovierung der Frankfurter Zentrale entwickelte man gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen verschiedene Digitalisierungskonzepte für die Anpassung an die digitale Informationsgesellschaft. Ergebnis war die Empfehlung zur Installation eines elektronischen Dokumentenmanagement-System.

Das DMS sollte bestehende Papierberge auch unter ökologischen Aspekten deutlich reduzieren und Prozesse effizienter sowie kundenfreundlicher gestalten. Neben dem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis wurde ein hohes Maß an Flexibilität gefordert, etwa bei der Integration in die vorhandene IT-Umgebung.

Nach einer Angebotsrecherche und der Begutachtung einer Referenzinstallation entschied man sich für die modulare DocuWare-Software. Mitausschlaggebend für die Entscheidung war eine ROI-Kalkulation. Sie zeigte auf, dass sich

die Investition allein durch zu erwartende Einsparungen bei Aktenschränken und Büroflächen mittelfristig amortisieren würde.

Digitale Mitgliedsakten für schnellen Zugriff

Der Zeitplan für die DMS-Einführung orientierte sich am anstehenden Umzug im Zuge der Renovierung. Vorhandene Akten wurden gesichtet, unnötige Dokumente entsorgt und unverzichtbare Dokumente entweder langfristig ausgelagert bzw. für die Digitalisierung und Ablage im zentralen Dokumenten-Pool vorbereitet. Rund 3.000 Ordner wurden vom Behindertenwerk Frankfurt/Main als Scan-Dienstleister digitalisiert. Unterlagen mit geringer Zugriffshäufigkeit lagern beim Behindertenwerk Hanau. Benötigt der VCI Dokumente aus diesen Beständen, digitalisiert man dort die entsprechenden Belege und stellt sie anschließend elektronisch bereit. Zeitgleich mit der DocuWare-Installation wurden auch mehrere Arbeitsplätze mit leistungsfähigen Scannern ausgestattet und man integrierte neben Word und Outlook auch die Adressverwaltung in DocuWare. Diese Kopplung fungiert heute als Schlüsselapplikation in der Mitgliedsverwaltung, denn sie erlaubt die Erstellung digitaler Mitgliedsakten. Über Workflows wird der Schriftverkehr automatisiert in der jeweiligen Akte abgelegt und kann anschließend

„Dank der Kopplung des DMS mit unserem Adressmanagement können Anwender heute in Sekunden auf die komplette Mitgliedsakte mit Anträgen oder Beitragsanforderungen in elektronischer Form zugreifen.“

„Durch die Integration von Verfahrensdokumentation und DMS haben wir eine Art Unternehmens-TÜV installiert. Das erlaubt uns nicht nur einen transparenten Überblick, sondern spart uns auch viel Zeit durch die ständige Optimierung unserer Abläufe.“

unter Eingabe der Mitgliedsnummer direkt aus dem Adressmanagement abgerufen werden. Ähnlich erfolgt die Verwaltung von Anträgen für Weiterbildungen oder die Zuweisung und Abrechnung von Fördergeldern über den Fonds der chemischen Industrie (FCI).

Sichere Ablage dank revisionssicherem Archiv

Dank der uneingeschränkten Revisionssicherheit der Lösung entsorgt der VCI seine Papierdokumente nach dem Scannen vollständig. Der VCI hat hierfür eine lückenlose Verfahrensdokumentation in der Software PalesONE erstellt und hält diese gemäß rechtlichen Vorgaben aktuell. Da auch die Prozessdokumentation nahtlos mit dem DMS verknüpft ist, lassen sich Prüfunterlagen bei neuen oder geänderten Prozessen gezielt an die jeweiligen Anwender oder Abteilungen weiterleiten. DocuWare informiert in diesem Fall zusätzlich per E-Mail, wodurch Änderungen nicht mehr übersehen werden können. Vorversionen mit entsprechenden Gültigkeitsdaten sind ebenfalls jederzeit abrufbar. Damit sind die Möglichkeiten des DMS aber noch lange nicht ausgeschöpft: Auch im Rechnungs- und Bestellwesen möchte man in Zukunft auf digitale

Abläufe setzen, ebenso bei der Einbindung der Außenbüros in Berlin und Brüssel. Zukünftiges Entwicklungspotenzial sieht man darüber hinaus in den Bereichen Mobile und Cloud Computing, beispielsweise für die Verbandsreferenten im Außeneinsatz. DocuWare-Produkte wie die Paper-Scan-App zum einfachen Belegscannen mit dem Smartphone erlauben dem Verband damit Freiräume für neue und innovative Anwendungen.



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)